



**Jakob Schiff** aus New York wird gemeldet, daß Jakob S. Schiff, der Besitzer des Bankhauses Kuhn Loeb & Co., 78-jährig in New York gestorben ist. Jakob Schiff stammte aus Deutschland; er wanderte jung in die Vereinigten Staaten aus; er heiratete in die obenbeschriebene Anna ein, und er hat dann sein Haus zu ganz ungewöhnlicher Größe gebracht.

## Aus Stadt und Kreis

Lahnstein, 29. September 1920.

**Die Kartoffelpreise im Kreis und die Eisenbahn.**

Von den Bauernschaften wird uns nachfolgender Auftrag übertragen:

Der Allg. Deutsche Gewerkschaftsbund hat uns folgendes Ultimatum gestellt: „Im Auftrag der heutigen im Linzburger Gewerkschaftshaus tagenden Konferenz von Vertretern aller gewerkschaftlichen Organisationen stellen wir an Sie nochmals die Anfrage, ob die Landwirte genötigt sind, die von Ihnen erzeugten Kartoffeln der Bevölkerung zum Preis von 20 Pfennig für den Zentner zu liefern, und die ausreichende Wirtschaftsversorgung für die Gebiete Hessen und Hessen-Nassau sicher zu stellen, bevor Kartoffeln in andere Gebiete abgegeben werden. Die Anfrage ist auf Beschluss der Konferenz als bestehendes Ultimatum zu betrachten, das mit Samstag, dem 25. September mittags 12 Uhr abläuft. Erfolgt bis zu diesem Termine keine oder eine ablehnende Antwort, tritt in der Anlage beigelegte Beschluss in Kraft. Es liegt nun in der Hand des Landwirtes, denselben nicht zur Anwendung kommen zu lassen.“

Allg. Deutscher Gewerkschaftsbund. Der Beschluss lautet: Die Konferenz von Vertretern sämtlicher gewerkschaftlichen Organisationen der Provinz Hessen-Nassau und des Provinztes Hessen beschließt: 1. Zur Sicherung der Kartoffelversorgung der Bevölkerung wird über die im genannten Gebiet erzeugten Kartoffeln ab 25. September die Exportsperrre in andere Kreise verhängt (unter sofortiger Sperrung der Wagengestellung).

2. Die Sperr erstreckt sich auf die Eisenbahn, Schifffahrt und den Landweg, auf alle Mengen, die aus den Erzeugungsgebieten ausgeführt werden sollen.

3. Für die Durchführung der Sperrkontrolle werden besondere Bestimmungen bekanntgegeben.

4. Als angemessener Preis werden für den Zentner Kartoffeln 20 Pfennig ab Verladestation festgesetzt.

Um dem Groß- und Kleinhandel werden sofort Vereinbarungen getroffen, Kartoffel nicht zu höheren Preisen aufzufüllen.

5. Um Aufläufe für die Bewohner des Sperrgebietes tätigen zu können, werden Ausweise von den Ortsausschüssen der Gewerkschaften ausgestellt.

Hierzu erklären wir unterzeichneten Bauernschaftsorganisationen folgendes: Wir sind auf keinen Fall gewillt uns dem Ultimatum und damit der Diktatur der Gewerkschaft zu beugen. Wir können den Gewerkschaften nicht das Recht zugestehen, willentlich über die Preisbildung der Erzeugnisse unserer Hände Arbeit zu bestimmen. Wir können weiter obigen Organisationen nicht die Befreiung zubilligen, durch Sperr der Eisenbahntransporte etc. über Verkehrsmitte, die der Allgemeinheit gehören, zu verfügen. Wir lehnen die Reduzierung der Gewerkschaften aufs allerentcheidendste ab. Zu der Kartoffelpreisgestaltung haben wir folgendes der Allgemeinheit bekannt zu geben: Es war der damalige sozialistische Reichswirtschaftsminister Schmidt, der im Anfang dieses Jahres der Landwirtschaft den Kartoffelpreis in Höhe von 25 Pfennig in Aussicht stellte, der dann durch Bekanntmachung vom 18. März 1920 als Mindestpreis gesetzlich garantiert worden ist. Auf Grund dessen sind unter entsprechend hohen Auflösungen für Düngemittel, Saatkartoffeln etc. die Acker vorbereitet und mehr Kartoffel als im Vorjahr angebaut worden. Auch die Preisfeststellungen der Industriekommission (25 Pfennig) beruhen nicht auf Willkür, sondern auf sorgfältigen Berechnungen, an denen die Verbrauchsstädte mitgewirkt hat. Verhandlungen in Würzburg vom 4. 8. 1920 unter dem Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten, unter Mitwirkung der Hessischen Regierung, des Gewerkschaftsrates, der Lebensmittelkammer von Gießen, Frankfurt, Wiesbaden und des Wirtschaftsverbandes der Kommunalverbände und Städte Hessen und Hessen-Nassau sowie den unterzeichneten Bauernschaftsorganisationen haben zu folgendem Ergebnis geführt:

- Der Preis der Kartoffel soll bleibt unverändert.
- Als Höchstpreis für die freien Kartoffeln gilt der 1. St. garantierter Mindestpreis von 25 Pfennig.
- Für Winderdemittels verpflichten sich die Bauernschaftsorganisationen für freiwillige Aufbringung in Form der Umlage.

Wir betrachten uns an diesem Entschluß gebunden und wollen damit erreichen, daß im nächsten Jahr der Kartoffelpreis nicht zurück geht. Was bedeutet das Gewerkschafts-Ultimatum? Zerstörung und Diktatur, Vernichtung der Staatskontrolle, Vergewaltigung der Landwirtschaft und damit eine schwere Gefahr für die nächstjährige Kartoffelversorgung. Es besteht unter Ausnutzung der augenblicklichen gespannten Lage die Erregung von Unruhen, Vorbereitung und damit Errichtung der Gewerkschaftsdiktatur. Verbraucher! Erkennt die durchgehore Gefahr, die in dem Gewerkschafts-Ultimatum auch für Euch, für das ganze Staatsgefüge liegt. Der deutliche Gewerkschaftsinteresse wird in sich selbst zusammenbrechen.

**Bezirkssouveränität für Nassau und den Kreis Weilburg**

**Hessischer Bauernbund.**

— Personalien. Die Steuer-Supervisuren E. Crot und E. Schöfer vom Steuer- und Geschäftsführer Coburg bzw. Reutlingen haben der zuständigen Preisungskommission des Verbandsfinanzamtes in Köln vom 21.—24. 9. die Präsentation zum Obersteuerstellen mit Erfolg abgelegt.

— Die nächste Ritterberatung findet morgen nachmittags um 3 Uhr in der Freiherr von Stein-Schule zu Oberlahnstein statt.

— Sportverein 1911 Niederauhausen. Heute eben 8 Uhr hält der Verein am Rathaus zum Auftakt eine Versammlung ab. Die Mitglieder sowie Gönner des Vereins sind wegen der Wichtigkeit der Versammlung dringend eingeladen.

— Nach den Kartoffeln das Obst. Von den Stationen des Weinfabrikats werden gegenwärtig große Mengen Obst verkauft, die von fremden Händlern aus Norddeutschland aufgeladen sind. Die Preise für das Obst sind außerordentlich hoch. Die Waggons geben an einer bestimmten kleinen Station an der holländischen Grenze, wo das Hall- und Schüttelobst nach Holland, das Pfirsich nach England geht. Auf diese Weise erhält das Ausland gutes und billiges Obst und das deutsche Volk hat das Recht. Und unsere liebe Behörde schweigt.

DK. Keine unbegrenzte Lieferungsfreiheit. Aufserdem ist jedes Jahr und jedes Jahr sind die Klagen der Deutschen über die Lieferungsverhältnisse hinsichtlich des Lieferungstermins, wie Lieferungsmöglichkeit vorbehalt und ähnliche, die der verarbeiteten Wirtschaft vielfach hinzugefügt werden. Dadurch werden sie oft gezwungen, die bestellten Waren noch zu einer Zeit abzunehmen, in der der Abfall wegen Saftablaufs usw. kaum oder nur noch mit Schaden möglich ist. Räumlich in der augenblicklichen Periode der rückgängigen Konjunktur wurde der Detailhandel in empfindlicher Weise dadurch betroffen. Nach einer neuzeitlichen Entscheidung des preußischen Kammergerichts (6. 14. 075/19) wird dem Lieferanten jedoch keinesfalls das Recht einer unbeschränkten Lieferzeit zuerkannt. In den Entscheidungsgründen heißt es darüber: „Wenn die für die Lieferung vertragsmäßig vereinbarte Zeit — lieferbar bis Ende Oktober, Lieferungsmöglichkeit vorbehalt — dem Käufer auch nicht das Recht gibt, vom Vertrag zurückzutreten, nachdem die Lieferung zur vereinbarten Zeit nicht erfolgt war, so würde es doch Tres und Glauben widerstreben, sollte der Käufer nur auf unbegrenzte Zeit an den Vertrag gebunden sein. Die Vereinbarung einer Lieferzeit soll dem Käufer als Anhalt dafür dienen, wann ungefähr er mit dem Eingang der Ware rechnen kann, und es muss ihm daher ein Mittel an die Hand gegeben werden, das ihm darüber Sicherheit schafft, ob er auf den Empfang der Ware innerhalb einer angemessenen Frist noch rechnen kann.“

Gießen, 29. September 1920.

— Stiftungsfest des Turnvereins. Am Sonntag, den 3. Oktober feiert der Turnverein Gießen sein 1. Stiftungsfest verbunden mit Abschlusse. Verschiedene Bruderkreise haben ihre Beschriftungen auf den Schildern einer Golddiele zur Verhüllung des Festes schon zugesetzt. Dem sehr zügigen Verein gelang es, auf dem Kongress in Oberlahnstein einen Preis in der Unterstufe und den 8. im Schnellturnen zu erringen. Von 4 Uhr ab ist Gelegenheit zum Tanz geboten.

## Der Weg in den Abend

Roman von Bruno Wille.

(Schluß.)

Der Schred fiel wie mit Glensklammen über Mori. In ihren Ohren war ein Sausen, als habe ihr jemand mit lauter hoher Stimme gesprochen. Einwas war eingefallen, sie stand von Träumen umgeben. Lauter feste, harte Dinge waren um sie — aber sie selbst hatte nicht die Kraft, einen Finger zuheben.

Als die Erstürmung von ihr gefallen, fuhr ihr Blut durchs Fenster in einen unmöglich blauen Himmel. Daß es noch solch blauen Himmel gab. Sie sah den seidenen Schatten an der Wand hängen. Daß sie einmal solch ein Gewand getragen hätte! Sie nahm den Hut mit dem langen Schleier, setzte ihn auf und ihre Augen, die in den Spiegel sahen, fragten: daß ich schon einmal so einen Hut getragen!

Sie verließ die Wohnung, die ihr fast wie eine Leichenhalle schien. Wie leer die Straßen waren! Einmal hörte ihr Schritt. Die Häuser standen schon im Schatten. Oben aber, auf den Wiesenbergen, lag noch das Gold der Sonne auf den Reben.

Dorothy ging sie. Die ganze Stadt war auf den Bergen. Wogen schauften die Wege herunter, die Winze und Weinberge zwischen den Städten mit den gelben und roten Blättern sangen und pfiffen und lachten, Tiere knospten, Musik sang aus grünen Laubten, Gläser sangen und alles war eingeschloßen in den weiten Duft des Herbstes.

Mädchen kamen gesprungen und brachten Mori Trauer; schwere, herbstliche Früchte. Sie nahm sie; der Blas, mit dem sie dankte, war gesättigt von Tränen.

Höher stieg sie, schon sangen die Geräusche gedämpft. Wald wurde blau in den dämmernden Abend. Sein warmer Atem umfing sie mit Träumen gewesenen Lebens.

Nun traten die Bäume zurück und der Blick glitt über die zahlreichen Stufen der Weinberge auf die Stadt, die rosiggolden im letzten Sonnenfunken lag. Türme erhoben sich mit stolzen Glanz, Häuser zeigten sonnenvergoldete Fassaden und Straßen zogen mit braunen und roten Strömen der Bäume.

Mori stand still, wie unter der Kuppel einer großen Kirche. Sachen, Klänge, Leben drohten zu sein, aber fern, wie aus verschlossenen Gärten. Sie fühlte es heiß; kann mir auch ich glücklich gewesen, einmal nie.

Mit schweren, fernen Augen sah sie vor sich in die Farbenhalle, aber sie wußte: um sie war Abend.

Ende.

## Wissenschaft u. Technik

Filmzahlen. In der Berliner Zeitschrift "Lebensbuch" finden wir über die Ausdehnung der deutschen Filmindustrie und das darin investierte Kapital folgende interessante Ziffern: In der deutschen Filmindustrie sind schwungsvoll 20 Millionen Mark investiert. Lediglich erwähnt seine Statistik über den Wert der deutschen Filmerzeugung und die ergänzten Gewinne, aber aus der Tatsache, daß bereits 1919 über sieben Mill. Mark Umsatzerlösen von den Filmfabrikaten gezahlt wurden, kann man ungefähr sich ein Bild von dem Umfang dieser Industrie machen, der dazu von Jahr zu Jahr gewöhnlich anwächst. Es gab 1912 bloß 11 herstellende Firmen, 1918 aber bereits 130 und heute sicherlich über 200. Ihre Produktion betrug — nach den Aufzeichnungen der Zentralstelle — 1912 insgesamt nur 233 141 Meter Film, im Jahre 1917 aber 819 932 und 1918 bereits 1 145 316 Meter, während heute wohl die zweite Million schon überschritten sein dürfte. Dabei ist besonders bemerkenswert, daß noch 1912 das deutsche Kino fast ganz auf das Ausland angewiesen war, während schon 1917 sich das Verhältnis vollkommen

## Aus Nah und Fern

in Hohenburg, 27. Sept. Ein Katholiken-

tag wird hier am 10. Oktober abgehalten.

in Alzey, 27. Sept. Die Röte in einem

Lese hat mit dem heutigen Tage begonnen. Mit

dem Ergebnis ist man je nach Lage der Weinberge,

in Qualität und Quantität zufrieden. Es werden

noch 4 Pfennig Trauben 4,50 Mark bezahlt. Es ist

erfreulich, daß damit auch dem kleineren Winzer

sich eine nach den anstrengsten und jüngst gewollten

Tätigkeiten wohl verdiente Einsparmaßnahmen erübrigen,

gemäß dem (auch auf unseren 50 Pfennig-Gütern ange-

brachte) Einspruch: „Sich regen bang Segen!“

in Mainz, 27. Sept. Die Landwirteverbände

Rheinhessens legten fünf Zentner Kartoffeln

je Körner für Winderdemittels zu. Der Preis stellt

sich auf 20 Mark. Die Lieferung erfolgt freies Werk

durch die Bürgermeister und Verbandsvertreter.

in Neuenhain i. T., 27. Sept. Die Gemeindevertretung beschloß einstimmig den Anschluß der

Gemeinde Neuenhain an den Kreis Höchst, und ist

daraufhin bei den zuständigen Behörden vorstellig ge-

worden.

in Frankfurt a. M., 27. Sept. Die Flugzeug-

untersuchungen Rumpler-Luftverkehr, Sablatniq Bobische 2.-B.-G. und Deutsche Luftreise-

trieb richteten zunächst während der Frankfurter Messe vom 2. bis 9. Oktober, vorbehaltlich einer Verlängerung dieses Zeit, folgende Luftverkehrslinien ein:

Berlin-Frankfurt-Bremen-Würzburg-Frankfurt —

München-Bremen-Bremen-Gelsenkirchen-Frank-

furt und zurück. Basel-Frankfurt-Basel.

in Frankfurt a. M., 27. Sept. Ueberleblich.

Der 30.000 Mitglieder umfassende Verband weiblicher Postbeamten hat auf seiner letzten Tagung einen Beschluss angenommen, wonach Mitglieder, die unehelich Kinder werden, solange vom Dienst ausgeschlossen bleiben sollen, bis der Dienstwart wieder verheiratet habe. Diesem Beschuß hat sich auch insbesondere ein Lehrerinnen-Verband angelehnt. Aus Frankfurter Frauenkreisen wird nunmehr gegen diesen Beschuß ein Protest über ganz Deutschland im Namen von neun Millionen arbeitenden Frauen vertheilt.

in Fulda, 27. Sept. Billige Kartoffeln.

Eine Anzahl Landwirte in Eichsfeld gibt an wirt-

schaflich schwache Einwohner den Zentner Kartoffeln

je 12 Mark ab. Die Landwirte erklären, daß dieser

Preis völlig ausreichend sei.

in Landau (Pfalz), 27. Sept. Das Kriegsgericht

der Rheinarmee verurteilte den Buchdrucker

und Glasermeister nicht in die Freiheit von

500 Mark Geldstrafe.

in Stuttgart, 27. Sept. Die Dekimation

Werk habe heute nach vierwöchentlicher Unter-

brechung mit 3200 gegen früher 8000 Arbeiter den

Betrieb wieder aufgenommen.

in Koblenz 27. Sept. Die Interalliierte Rhein-

landkommission hat die Einführung der Essener Allge-

meynschen Zeitung in das deutsche Gebiet vom

15. September an auf drei Monate verboten.

in Köln, 27. Sept. Nach der Sozialistischen Re-

publik ist in Bergisch Gladbach ein Bahnmeister ver-

haftet worden, der beschuldigt wird, seit dreizehn Jahren

Eisenbahnmateriale im Wert von

2 Millionen 500 000 Mark vom Güterbahnhof Del-

brück verschoben zu haben. Eine Reihe Wit-

schuldiger ist in die Angelegenheit verwickelt.

in Dresden, 27. Sept. Die sächsische Regierung

hat bei der Reichsregierung beantragt, den Kar-

toffelpreis auf ein erträgliches Maß herabzu-

setzen.

in Gießen, 27. Sept. Bekanntmachung.

Die nächste Ritterberatung findet in Ober-

lahnstein am Donnerstag, den 30. September,

nachmittags 3 Uhr, in der Freiherr von Stein-Schule

# SPORT-ANZEIGER für den Kreis St. Goarshausen

Nr. 2 Mittwoch, 29. September 1920.

## Unterstützt unsere Vereine!

Ein Aufruf des Sportvereins Oberlahnstein.

Dem Sportverein Oberlahnstein sind in den letzten Tagen von verschiedenen Herren aus der hiesigen Stadt kleinere Beträge zugegangen, die dazu dienen sollen, die sportliche Erziehung unserer jungen Leute zu fördern. Es ist dies um so mehr zu begrüßen, als von Seiten des Kreises, dem vom Staate zu diesem Zwecke befohlene Summen zur Verfügung gestellt sind, an den sich der Verein mehrmals um Unterstützung gewendet hatte, bis heute noch in keiner Weise auf diese Geschenke reagiert wurde. Während in der Vorbereitung aller sporttreibenden Vereine, auch die kleinsten, größere Mittel erhalten haben, um geeignete Sportplatzanlagen zu schaffen u. Geräte zu kaufen, scheint sich der Kreis St. Goarshausen noch nicht schlüssig geworden zu sein, ob in dieser Sache etwas getan werden soll. Gekrönt dem liebsten Verein, dem Leider durch die ungünstigen Verhältnisse kein Meier Gelände zusteht, um seine Mitglieder sportlich zu erziehen, und der daher schon immer gezwungen war, seine Spiele und Wettkämpfe auswärts auszutragen, was nebenbei den Mitgliedern keine geringen finanziellen Opfer bedeutet, ist folgende Hilfe not. Wer darüber es daher freudig, daß sich Leute gefunden haben, die aus eigenem Antriebe und in rücksichtiger Erkenntnis der Notwendigkeit sich dazu hergegeben haben, dem Verein helfend unter die Arme zu greifen. Dass man andererseits unter den Mitgliedern des Vereins diesen Opfermut würdig und schon gewürdigt hat, beweisen die außerordentlichen guten sportlichen Erfolge, die in der letzten Zeit trotz Mangel an Übungsgelände und Geräten, errungen wurden. Vivant sequentes!

## Tagung des Reichsausschusses für Leibesübungen

Zu einem zweitägigen Kongress versammelten der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen in Goslar die ihm angehörenden Stadtverbände und Kreisgruppen, an dem die maßgebenden Männer aus Turnen und Sport teilnahmen. Den Vorsitz führte Prof. Berger. Es wurden die von Gemeindesekretär Dietrich aufgestellten vier Forderungen angenommen. Sie lauten: 1. Errichtung von selbständigen Städtebüros für Leibesübungen, 2. Gemeinderichtliche Festlegung von jüdischen Deputationen für Leibesübungen unter Bezeichnung von Fachleuten, 3. Behördliche unabhängige Zusammenfassung der Verbände in Gestalt von Kreisgruppen des D. R. A. unter Herausziehung aller Betreibungen, 4. Selbständigkeit der genannten Arbeit gegenüber den übrigen Wegen der Jugendarbeit.

Als weitere Forderung wurde eine Unterstellung von 30 Mark für jeden Sportmann, die von Staat und Gemeinde zu tragen sind, gefordert. In dieser Summe allein alle Betriebe enthalten seien, die für Anlage von Sportplätzen, Ausstellung von Lehrkräften usw. erforderlich sind. Über Sportplätze habe berichtet Stadtbaurat Wolff Hannover, und stellte fest, daß die Forderungen des Reichsspielplatzgesetzes berechtigt und in allen Teilen praktisch durchführbar seien. Hannover habe bereits begonnen, 128 Hektar zu Spielplätzen auszubauen. Beschlusso wurde die Errichtung einer Reichsberatungsstelle für Spielplätze beim Deutschen Reichsausschuss. Die Durchführung der Reichsjugendwettläufe wurde als eine der wichtigsten Aufgaben der Ortsgruppen angeprochen. Die Wettkämpfe sollten alljährlich an einem Tage im ganzen Reich durchgeführt werden. Als Termin wurde der dritte Samstag im August genommen.

## Reichsberat für Körperl. Erziehung

### Neue Vergünstigungen

Der Reichsberat für körperliche Erziehung, dem der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen und die Zentralkommission für Sport und Körpersportpflege angehören, nahm in einer von Staatssekretär Schulz geleiteten Sitzung im Reichsministerium des Innern am 25. September 1920 zunächst eine grundsätzliche Entscheidung über die von den genannten Verbänden gemeinsam verfolgten Bestrebungen — namentlich über die Vergütung von Mitgliedern — an. Nach einem Rückblick auf die seit der letzten Beratung erzielten Fortschritte wurde dann über die beim Reichsministerium der Finanzen beantragte Rübedau für die Zuständigkeiten für gemeinsame Beamtungen des Vereins für Leibesübungen verhandelt. Das Reichsverkehrsministerium hat Jahrpreisabmängungen für alle Jugendlichen unter Aufhebung der bisher bestehenden Beschränkungen gewährt. Weitere Vergünstigungen, namentlich die allgemeine Erweiterung auf Turn-, Sport- und Wanderschaften und die Aufhebung der Wintersportgerätsätze auf den Eisenbahnen sowie die Aufhebung der Zuschüsse auf gemeinnützige Sportgeräte werden angestrebt. Über den Spielplatzgesetzentwurf, dem fast alle Landesregierungen grundsätzlich zugestimmt haben, und über die auf der Reichsschulkonferenz angenommenen Verteile für die körperliche Erziehung wird Ende Oktober gelegentlich der nächsten Tagung des Reichsschulausschusses mit den Vertretern der Länder und der Gemeinden unter Herausziehung der Verbände für Leibesübungen und Hochlehrverrichtungen beraten werden.

## Allgemeine Sport-Rundschau

### Kurze Fußballchronik vom Sonntag

#### Länderkampf Österreich-Deutschland

Der Fußball-Länderkampf Österreich-Deutschland am Sonntag in Wien endete mit einem Sieg der Österreicher von 3:2 (Halbzeit 3:1).

#### Fußballkampf England-Deutschland

8 Berlin, 28. Sept. (Drehld.) Die englische Nationalmannschaft unterlag gegen den Meister der Berliner Gardetruppen im Fußballspiel mit 0:3 Toren.

St. Goar	2:1
Sp. V. Dörsheim	2:2
Germania Hün.	5:0
Hanau 1920	2:6
Delberg Bodenheim	7:4
Viktoria Hanau	4:1
Germania Rüdingen	1:1
Sportclub Bügel	6:0
Germania Lieber	2:0
A. f. R. Offenbach	1:1
F. V. Iserlohn	1:1
F. V. Offenbach	1:1
F. C. Viktoria Höring	1:1
Z. u. Sp. V. Höchst	0:1

### Neue Rekorde

**Neue deutsche Höchstleistungen im Stunden-Voarlauf.** Bei dem nationalen Sportfest in Chemnitz stellten im Stunden-Voarlauf Baumel-Tappert (Sachsen-Preis) mit 20,227 Kilometer eine neue deutsche Höchstleistung auf. (Alter Rekord 19,570 Kilometer.)

Einen neuen deutschen Rekord im Staffellauf über 10 mal 100 Meter stellte die Damenstaffel des Mühlener Turn- und Sportvereins von 1860 auf, die trotz schlechter Witterung die Strecke in 2 Min. 20,3 Sek. durchlief.

Ein neuer Rekord in der 3 mal 200-Meter-Staffel wurde anlässlich der Clubmeisterschaft des Sportklubs Charlottenburg aufgestellt. Die Mannschaft Dürsder-Kreuz und Rau durchlief die Strecke in 1 Min. 6,7 Sek. In der Olympiastaffel mißglückte dagegen der Rekordversuch.

### Turnen und Sport im Kreis

#### Wettkampf für den Sport in St. Goarshausen.

b. Der vom Sportverein St. Goarshausen am letzten Sonntag veranstaltete "Wettkampf für den Sport" nahm in jeder Hinsicht einen befriedigenden Verlauf.

Der Samstagvormittag brachte als Einleitung eine Massenkundgebung für den Sport. Ein Zug führte alle hiesigen Vereine und auswärtigen Gäste durch die Stadt. Es war ein imposanter Anblick, denn es war der erste Zugzug wieder nach langen Jahren. Die Anhänger des Sports hatten ihre Häuser in Festhüten gekleidet und boten auch dem vorübergehenden Zugzug durch bengalisches Feuer ein abwechslungsreiches Bild. Vor dem Vereinslokal am "Rasenau" angekommen, löste sich der Zug auf und bog sich in das Kommerzialviertel. Seitens der Behörden war nur Herr 2. Landrat K. Niedenhöfer erschienen, der ein eifriger Anhänger des Sports ist. Der Vorsitzende des Sportvereins Herr Bechtel begrüßte die Erschienenen und dankte ihnen für die zahlreiche Beteiligung. Er wies darauf hin, daß die Jugend für die Fortdauer eines einer Unterstützung bedürfe und zwar geistig sowohl wie körperlich: geistig durch lebhafte Vorträge, körperlich durch sportliche Betätigung. Nur durch die Einigkeit des gesamten Volkes in den Sportstreben könne Erfolgsschlüsse zum Wohle des Staates geschaffen werden. — Der zweite Redner, der Kreisobmann des Westdeutschen Sportverbands, Herr Kirsch aus Coblenz, sprach in feierlichen Worten über die Bedeutung des Sports und das Wesen des Westdeutschen Sportverbands. Besonderer Dank geht noch dem Männergesangverein, der durch ausgesandte Gesangsvorträge zur Schönung des Festumzugs wesentlich beitrug.

Der Sonntag brachte herrliches Wetter. Nach 9 Uhr begannen die ersten Wettkämpfe und zwar zunächst im 100-Meter-Lauf. Hieran schloß sich der Wettkampf um den Wanderpreis des Kreises St. Goarshausen an, an dem sich der Sportverein St. Goarshausen, Sportverein Oberlahnstein, F. C. "Rhenania" Rhens, Fußballverein Geisenheim und "Rhenania" Bonn beteiligte. Der Preis, der als erster Preis in der 4×100 Meter-Stafette in der wunderbaren Bronzefigur eines Leichtathleten stand, wurde dem Sportverein Oberlahnstein zugeworfen. Als 2. Sieger in der 4×100 Meter-Stafette ging die A-Staffete und als 3. Sieger die B-Staffete des Sportvereins St. Goarshausen durchs Ziel. Das anschließend stattgefundenen 1. Verbandswettspiel zwischen der 1. Mannschaft des Fußballvereins Kestert und der 2. Mannschaft des Sportvereins St. Goarshausen nahm einen weniger interessanten Verlauf. St. Goarshausen führte bei Halbzeit 2:0, Restzeit holte dann 1 Tor auf, so daß St. Goarshausen mit 2:1 Toren sich die beiden ersten Punkte im Verbandswettspiel holten konnte. Nachwuchs 2 Uhr bewegte sich der Festzug durch die Straßen der Stadt nach dem Sportplatz. Um 3 Uhr begann unter der Leitung des vorzüglichen Schiedsrichters Herrn Etz vom F. C. Fortuna Koblenz vor annähernd 1500 läppigen Zuschauermenge des mit großer Spannung erwarteten Propaganda-Fußballwettspiel zwischen der ersten Mannschaft des Sportvereins Braubach und der Süddermannschaft St. Goar-St. Goarshausen. Diejenigen, die mit einer Niederlage der Süddermannschaft gerechnet hatten, sahen sich getäuscht, denn die Südd.-M. feierte den leider nur mit sehr klamm erschienenen Braubachern hartnäckigen Widerstand entgegen. In der 25. Minute kam nach einem Angriff der Süddermannschaft deren Süddermannschaft zum Schluß und unholbar für den Torschützen knust der Ball durchs Tor. Nun sah aber Braubach Domäne auf und konnte noch zehn Minuten durch seinen Halbsturz gleichziehen. Bis zur Halbzeit siegte man beide Mannschaften im hartnäckigen Kampf, doch ist leider mehr ein Erfolg beschieden. Fünf Minuten nach Wiederbeginn kam die Süddermannschaft durch einen schönen Schluß des Südd.-Stürmers wieder in Führung. Jetzt machte aber Braubach die größten Anstrengungen, um den Ausgleich zu erzielen. Immer und immer wieder wird der Ball im schönen Zusammenspiel vor das Tor der Süddermannschaft getrieben. Doch der aufspielende Torwart, der trotz seines jugendlichen Alters eine eiserne Willenskraft zeigte, hält hier im Bereich des Verteidigers jeden Ansturm zurück. Auch die Süddermannschaft war inzwischen nicht mächtig

Auch hier schickten die Südd. Angriffe an der guten Verteidigung. Das Spiel geht weiter, die Spannung wird immer größer. Bereits schon hatte Braubach den Ball ins Netz gejagt, doch jedesmal aus Abseitsstellung. Höher und höher stieg die Spannung. In der 85. Minute schien der Ausgleich Braubach sicher. Bei einem Angriff wurde ein Stürmer zu Fall gebracht. Elfmeter wird von dem Schiedsrichter entschieden. Der Ball, mit unheimlicher Wucht getreten, knast gegen die Torlatte. Der Schlußpfiff des Schiedsrichters trennte hierauf die beiden Gegner. Die Süddermannschaft hatte mit 2:1 Toren gewonnen. Nach kurzer Ansprache wurde dem Sportverein Braubach zum Dank für die Witterung bei dem Wettkampf einen prächtigen Ranzen durch den Vorsitzenden des Sportvereins St. Goarshausen, Herrn Bechtel, überreicht.

Hierauf ging es unter Vorantritt der bekannten Deutschen Musikkapelle aus Braubach, die während des Wettkampfs konzertierte, zum fröhlichen Tanz. Gegen 8½ Uhr abends verließ der Vorsitzende des Sportvereins im Hotel "Hohenzollern" im Beisein der Kampfrichter die Preise an die Sieger.

#### Die Preisträger sind folgende:

100-Meter-Laufen für Jugendliche unter 17 Jahren: 1. Josef Böhm, Sp. V. Niederalenstein; 2. Johann Ebel, Sp. V. Oberlahnstein; 3. Peter Kron, F. C. "Rhenania" Rhens.

100-Meter-Laufen für Leute über 17 Jahren: 1. Jakob Prager, Sp. V. Oberlahnstein; 2. Willi Hermann, F. C. "Rhenania" Rhens.

400-Meter-Laufen: 1. Josef Böhm, Sp. V. Niederalenstein; 2. Josef Schunk, Sp. V. Oberlahnstein; 3. Willi Hermann, F. C. "Rhenania" Rhens.

Dauerlauf (ca. 4400 Meter): 1. Karl Blum, Sp. V. Oberlahnstein (in 14 Min. 24 Sek.); 2. Alois Dühr, F. C. "Rhenania" Rhens; 3. Peter Kraft, F. C. "Rhenania" Rhens.

Schleuderballwettbewerb: 1. Gauerteffig, T. B. Bonn; 2. Jakob Prager, Sp. V. Oberlahnstein; 3. Wilhelm Birsfeld, Sp. V. St. Goarshausen.

Fußballwettbewerb: 1. Richard Basting, Sp. V. St. Goarshausen; 2. Altmann, Sp. V. Oberlahnstein; 3. Wilhelm Frischhau, F. C. "Rhenania" Rhens.

Kugelstoßen: 1. Leon Arzbach, F. C. Geisenheim; 2. Johann Stoll, F. C. Geisenheim; 3. Jakob Prager, Sp. V. Oberlahnstein.

Der Sportverein St. Goarshausen, der sich dieses Jahr erstmals an den Verbandswettspielen beteiligte, ist der C-Klasse zugeteilt worden.

Die nächsten Spiele sind: 3, 10, 20 gegen F. C. "Rhein" Camp; 10, 19, 20 gegen F. C. "Rhenania" Rhens; 24, 10, 20 gegen Sp. V. Petersberg. Sämtliche Spiele finden in St. Goarshausen statt.

### Turngemeinde Oberlahnstein.

Am Sonntag, den 26. September, fand in Coblenz vom 4. Turnverband des Mittelrheins ein Verbands-Wettkampf statt. Das Turnen und in Folge der schlechten Witterung in der Turnhalle der Turngesellschaft in der Clemensstraße statt. Bei diesem Turnen, das große Anforderungen an die Geräteturner stellte, gingen folgende Turner der Turngemeinde Oberlahnstein als Sieger hervor: Im Kunstturnen im 9-Kampf wurde

Joh. Haas 2. Sieger (167 Punkte)  
Felix Schauten 4. Sieger (157 Punkte)  
Toni Jäger 12. Sieger (133 Punkte).

Am Barren wurde Haas 1. Sieger, Schauten 2. Sieger.

Am Reck wurde Haas 3. Sieger.

Der Turner Bester von Niederalenstein wurde im 9-Kampf 10. Sieger.

= Katholischer Gesellen- und Lehrlingsverein Oberlahnstein. Der hiesige kath. Gesellen- und Lehrlingsverein bereitigte sich am vergangenen Sonntag an dem mit leichtathletischen Kampftagen verbundenen Jugendfest des Kath. Junglingsvereins Bendorf. Das Fest erstreckte sich trotz schlechten Wetters einer stürzten Beteiligung. Es kamen zum Antrags-Schlagballpiel, 5×100 Meter-Stoffel, Dreikampf für Oberlahnstein (Freiburg ohne Brett, Ziellinie, 200 Meter-Lauf), sowie Dreikampf für die Unterstufe (Weitprung, Ballweitwurf und 100 Meter-Lauf). Die Schlagballmannschaft des Lehrlingsvereins, welche ohne trainiert zu sein, trotzdem ihren ersten Wettkampf austrug, errang den zweiten Preis. Bemerkenswert ist das Spiel gegen den Junglingsverein Bendorf, aus welchem die hiesige Mannschaft mit 40:12 Punkten als Sieger hervorging. Das Entscheidungsspiel gegen Moselweiß mußte wegen eingetretener Dunselheit abgebrochen werden; doch war Moselweiß der hiesigen Mannschaft nur einige Punkte über. Das Kampgericht sprach, da beide Vereine in den kommenden Sonntagen nicht zum Spiel antreten können, den 1. Preis Moselweiß.

In der 5×100 Meter-Stoffel behauptete die Mannschaft des Gesellenvereins Bendorf, Freiburg; Faust, Josef; Schwan, Hans; Bendorf, Willi; Els, Jakob den 2. Platz mit 63½ Minuten. In der Oberstufe errangen die Mitglieder des Gesellenvereins Faust, Jof., den 6., Els, Jak., den 8. und Schwan, Hans, den 14. Preis.

In der Unterstufe erzielten Bendorf, Faust, mit 53 Punkten den 5. und Bendorf, Willi, mit 46 Punkten den 11. Preis. Von der Unterstufe sind noch eine weitere Anzahl Mitglieder beider Vereine präsent. Die Preise werden, da es für Oberlahnstein jetzt war, an die Heimatorten zu denken, vom Junglingsverein Bendorf nachgesandt. Die Gesamtbeteiligung in der Ober- und Unterstufe betrug 280 Turner.

Sportverein Braubach gegen Limburg. Am vergangenen Sonntag standen auf dem Sportplatz Limburg der dortige F. C. und der Sportverein Braubach im 3. Spieltag um die A-Meisterschaft gegeneinander. Das Spiel, welches unter der Witterungskunst und dem aufgewirrten Boden sehr zu leiden hatte, stand von Anfang bis Ende im Reichen und hiesiger Hartnäckigkeit. Limburg trat mit einer ausgeschwollenen Mannschaft, die größten

teils aus erprobten Hähnchengestalten bestand und dessen Mittelfürmer der Vega-Claßie angehörte, auf den Plan. Da Braubach gegen derartige Riesen im Einzelmorpfe nichts ausrichten konnte, so wandte es auch hier erfolgreich seine Technik an, dass deren es bis 3 Minuten vor Spielschluss mit 2:1 die Führung brachte. Das Spiel endete 2:2 unentschieden, da Limburg in letzter Minute unter Zusammensetzung aller Kräfte noch ein Tor einbringen konnte.

Die Mannschaft des Sportvereins Braubach, welche auf eigenem Platz gegen die gleiche "Hohenzollern-Coburg" spielte, mußte sich ebenfalls mit 3:3 zufrieden geben. Mit besserem Erfolg kämpfte die erste Jugendmannschaft auf dem Sportplatz in Dausenau, wo sie bei starker Konkurrenz in der B-Klasse den dritten Preis errang.

Der Fußballklub Nassau Camp siegte gegen Rester mit 2:1.

Sp. V. Petersberg — F. C. Rhenania Rhens 1:2.

Der Sportverein St. Goarshausen — Turnverein Braubach. Unsere Jugendmannschaft spielte gegen die Jugendmannschaft des Turnvereins Braubach 5:5 unentschieden, obwohl Braubach bei Halbzeit schon mit 4:0 in Führung lag. Die erschöpfteste 1. Mannschaft trug in Osterpai gegen den neu gegründeten Sportverein Liebenau ein Privatspiel aus. Dank seiner vorsichtigen Verteidigung konnte Osterpai ein 3:3 Remis erzielen. Osterpai wird bei weiterem Training ein nicht zu verachtender Gegner sein.

### Terminkalender

#### für die Lahntaler Sportvereine.

##### Westdeutscher Spielverband, Bezirk Lahntal.

Die Stadt Braubach beabsichtigt einen ständigen Waldmegegarbeiter gegen einen Monatslohn von 1000 Mark einzustellen. Bewerber, die Kenntnis von Waldbearbeitungen haben und auch sonst mit Waldbearbeitungen vertraut sind, wollen ihre Wiedergabe unter Beifügung eines Lebenslaufes bis zum 10. Oktober d. J. bei uns einreichen. Geeignete Brüderkriegsschädige werden bevorzugt.

Braubach, den 27. September 1920.

Der Magistrat:  
Schirnig

6226] Ostpreußischer Milchschaf-Zucht-Verein

Oberlahnstein.

Sonntag, den 3. Okt. 1920, nachmittags 3 Uhr bei Gastwirt Schweikert

### Jahres-General-Versammlung

Tagesordnung wird auf der Versammlung bekannt gegeben.

Mitglieder werden dringend gebeten wegen wichtiger Besprechung alle zu erscheinen.

Der Vorstand.

Bäuerliche Ein- u. Verkaufsgenossenschaft

Oberlahnstein.

Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr im "Rebstock"

### außerordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:

Wahl eines Geschäftsführers.

Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrat.

Der Vorstand.

6204

### Aufforderung.

Die Erhebung der kath. Kirchensteuer,

sowie alle rückständigen Zinsen und Güter-

pacht werden vom 1. bis 10. Oktober, vor-

mittags von 8—12 Uhr erheben und wird ge-

beten, diese Zeit fleißig zu benutzen:

6257) Die kathol. Kirchenkasse.

Oberlahnstein, den 28. September 1920.

U S P U L U M

Wirksame Sanftseife, zur Vernichtung aller der Saat gut äußerlich anhaftenden schädlichen Pilzkeime. Keine Schädigung sondern Verbesserung der Keimfähigkeit.

Kräfte Entwicklung der Pflanze. Gebeutes Saat-Gut behält monatelang seine Keimfähigkeit.

Chr. Wieghardt, Braubach

### Ia. Handleiterwagen

stauend billig liefern

Groth und Breitkrenz

Bierdorf, Bezirk Coblenz

Verlangen Sie bitte Preisliste.

### Säcke

prima neue Jute-Säcke

(beste Friedensware kein Ersatz für Mehl u. Getreide 1½, Ztr. fassend a 18 Mk., 2 Ztr. fass. a 20 Mk. Bei grösster Bestellung entsprechend Rabatt)

H. L. Koch, Heidelberg-Handschuhsheim

Mühlthalstrasse 15.

Haut- und Geschlechtskrankheiten alte und neue Fälle.

Kräfte-Haltung in 18 Stunden

Nervose Schwäche, mikroskopische Untersuchungen.

Neurasthenie, Nebenuntersuchungen.

Spezial-Institut H. Specht

Telefon 6254 Coblenz Burgstrasse 6.

Sprechstunden von 9—12 u. 3—6. Sonntags von 9—12

6226

Geschlechts-Kranke!

Rasche Hilfe — Doppelte Hilfe!

Turnerhöhleiden, frischer und veralteter Aus-

duss, Heilung in kürzester Frist; Syphilis, other

Mannesschwäche, sofortige Hilfe. Über jedes

der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre er-

scheinen mit zahlr. ärztl. Gutachten und hunderten

freiwillig Dankschreiben Geheimer. Zusendung kosten-

los gegen 50 Pf. in Marken für Porto und Spesen

in verschlossenem Doppelbrief ohne Aufdruck durch

Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin 2266

Potsdamerstr. 128 b. Sprechstunden 9—10, 3—4 Uhr

Genaue Angabe des Leidens erforderl., damit die

eigentliche Broschüre gesandt werden kann.

### Diese

sind geputzt mit

Nigrin

Sofortiger wasser- und wetterfester Dauer-

hodglanz, da wieder reine Terpentinolware.

Friedensware ist mit Bandrolle verschenkt.

Lichtspielhaus  
„Lahnstein“  
Niederlahnstein  
Nassauer Hof.  
Hause bis Freitag  
Der  
Teufelscowboy  
grosses Wild-West-Sensationsdrama  
in 6 Akten.  
Ferner noch ein  
Lustspiel in 2 Akten.  
Ab Samstag:  
Eine Motte flog  
zum Licht  
in der Hauptrolle Forn Andra.  
Ab 23. nächsten Monats:

### Der weiße Pfau

mit Grit Hegesa in der Hauptrolle.

Anfang 8½ Uhr.

Künstler-Orchester.

### Fisch-Verkauf.

Donnerstag und Freitag

### Lebend-Schellfische u. Cabliau,

Goldbarsch und Dorsch.

Fr. Ant. Kittel

Frühmesserstrasse.

### Uhren-Reparaturen

o Reparaturen an Sprechapparaten, mechan.

o und elektr. Apparaten o Reparaturen o

o und Lieferung von Brillen und o

o Ketteln o Reparaturen an o

o Schmuck-Sachen o

Gründlich, schnell und sachgemäß. Größte und

best-eingerichtete Werkstätte

### Fritz Mittag

Ober-Lahnstein, Ecke Burg- u. Heckstr.

### Ata

reinigt und schieuert alle Geräte aus Por-

zellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein,

Marmor usw.

Bestes Scheuerpulver

für Haushalt, Gewerbe und Industrie.

Vorzüglicher Herdputz

Überall erhältlich.

Henkel & Cie., Düsseldorf.

Fabrikante von „Sil“ u. „Hant“ Bloch-Soda“.

### Stern's spottbillige Preise

sollen Sie veranlassen, auch für den Herbst- und Winterbedarf schon jetzt einzukaufen!

Sie sparen viel Gold!

### Mehrere Tausend Meter

Baumwollwaren wie Nessel, Hemdenleiber,

Blusen-Flanell, Baumwollfutter, Bettlaken-Nessel,

Rocknolour, Bandtuchstoff, Molton, weißer

Bieber, Hemden-Flanell

Riesig billig! Riesig billig!

Besonders günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

### Mehrere Tausend Meter

wie Serge, Zanella, Hermelinlutter, Westen-

futter, Rosenfutter, Rohhaar, Taschenfutter,

Wattierleinen

Serge u. Zanella 140 cm br. Meter nur 48-

Aermel-Futter in hübschen Streifen, Meter nur 24-

Günstige Gelegenheit für Schneiderinnen!

Mehrere Herrenstoffe 140 cm br. Meter von 55-

1000 Mt. Herrenstoffe 140 cm br. Meter von 55-

Eine Kleider-Stoffe hübsche karr. Sachen doppelbreit, Meter 45-

Eisenstarker Manchester am Stück, in braun, für Anzüge, Joppen u. Hosen

1 Serie Paletots kurz abgesteppt für Herren, nur 195-

### Ulster und Anzüge

für Herren, Burschen u. jg. Herren, teils selbst gefertigte Sachen, 675, 550, 475, 395, 325, bis

Bosener-Loden-Mäntel für Herren und Burschen, Stk. 175-

### Loden-Sport-Anzüge

für Herren und Burschen mit Falten

Gelegenheitspreis 298.— 275-

Schwarze Eisenbahner-Joppen

Eisenstarke Hosen schöne Streifen St. 69 80

Bieber-Hemden in vielen Farben St. 55 00

Knaben-Sweater Gestrickte Knaben-Anzüge schon v. M. 8.75 an schon von Mk. 59.00 an.

Knaben-Leibchenhosen aus Reststoffen Gestrickte Knaben-Leibchenhosen

### Elagen-Geschäft

### STERN

COBLENZ

14 Firmungstr. 14

Erster Stock - Kein Laden - Keine Schaufenster

[6223]

### Turner-Tricot

in allen Größen und guten Qualitäten, sowie

### Turner-Gürtel

sind eingetroffen.

Rud. Neuhaus, Braubach.

### Beteiligung.

Junger Kaufmann, verh., kath., in guter Geschäfts-

verbindung, sucht sich an einem rent. kleinen Un-

ternehmen, mit praktischer Arbeit und 10 Mille zu

beteiligen. Derselbe übernimmt auch Geschäft oder

Filiale gl. w. Branche.

Offeraten erbeten unter W. W. 6125 an die Ge-

schäftsstelle dieser Zeitung.

### Spezial-Werkstätte

für sämtliche

Kurbel-Stickereien

Konfektionsposamenten, Stoffen von

Kulissen in 36 versch. Größen u. Formen

Nickenig, Coblenz

Clemensstrasse 24 2. Stock

### Steuerberatung

Trenck-Gesellschaft Coblenz 6. m. 5. 5.

Steuerberatung, Leitung: Syndicus Dr. jur. Beckhoff

Büro: Bahnhofplatz 5. [3703] Fernsprecher 1655

mit allen vorkommenden

Buchhaltungsarbeiten sowie

Stenographie und Schreib-

maschine vertraut, sucht

sich per bald zu verändern.

Angebote unter Nr. 6239